„Sagenerzähl-Event im Gerschniwald“

Es war dunkel und neblig. Keiner von uns wollte eigentlich dahin gehen …, aber wir mussten. Wir liefen durch den Gerschni-Wald, mein einziges nützliches Teil war eine Taschenlampe. Dank dieser konnte ich mich ein wenig orientieren. Es war feucht, stockdunkel und grau. Wie komme ich da je wieder raus? Zum Glück war ich mit meiner Klasse unterwegs! Aber das half wenig, weil es nass und rutschig war und man konnte leicht über Wurzeln stolpern. Wo waren wir? Da vorne … ein helles Feuer und ringsum Sitzgelegenheiten.

Bald begann Frau Infanger zu erzählen von gruseligen Figuren. Es waren Sagen … schrecklich. Ich machte mir fast in die Hosen …. Eigentlich wäre es fantastisch schön, noch länger zu bleiben. Diese Erzählungen vom Teufelsstein und der Jungfrau vom Galtiberg und dem Drachen. Immer wenn Frau Infanger vom Teufel erzählte, sprach sie so, als ob dieser gerade vor uns über dem funkenspeienden Feuer wäre. Oh, gruselig war’s. Nach warmem Tee und einigen Guetzlis begaben wir uns wieder auf dem Heimweg.“

Mergim, 1. IOS